

Workshop zum Lärmaktionsplan

Stellungnahmen werden erarbeitet

Zusätzlich zu den monatlich stattfindenden Sprechstunden der Ruhebeauftragten der Stadt Hattersheim am Main, bietet Joy Hensel Informationsabende zu aktuellen Themen an.

Die Ruhebeauftragte nimmt den neu verabschiedeten Lärmaktionsplan des Frankfurter Flughafens zum Anlass, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in einem Workshop am Mittwoch, 19. September um 19 Uhr im Ratssaal des Alten Posthofes in Hattersheim, Sarceller Straße 1 eine Stellungnahme zu erarbeiten.

Nach einer kurzen Einführung über die Ziele der Europäischen Richtlinie zur Minderung des Umgebungslärms aus dem Jahr 2005, geht es um die konkret erlebte Realität und die Lärmbelastung der Bürgerinnen und Bürger knapp ein Jahr nach Inbetriebnahme der neuen Landebahn. Die EU-Richtlinie wurde 2005 in nationales Recht umgesetzt und ist im Bundes-Immissionsschutzgesetz geregelt. Hiernach hat das Land Hessen bzw. das zuständige Regierungspräsidium innerhalb gewisser Fristen Lärmkartierungen und Lärmaktionspläne für Straße, Schiene und Flughäfen unter Beteiligung der Öffentlichkeit und der Kommunen aufzustellen.

Presse-Information

Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Bewertung der Lärmsituation und die Formulierung von Maßnahmen, Konzepten und Strategien, um unter Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Institutionen zur Lärmreduzierung beizutragen und Lärmbelastungen entgegen zu wirken. Ziel der EU-Richtlinie ist es auch, ruhige Gebiete gegen eine Zunahme des Lärms nachhaltig zu schützen.

In einer ersten Stufe war bereits bis Mitte 2008 die Lärminderungsplanung für Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/Jahr und Haupteisenbahnstrecken mit über 60.000 Züge/Jahr bzw. für Großflughäfen mit über 50.000 Flugbewegungen und Ballungsräume mit über 250.000 Einwohnern durchzuführen. Nachdem der Teilplan Straße seit November 2010 vorliegt und der Teilplan Schiene im Mai dieses Jahres in Kraft getreten ist, geht es nun darum, mit über vierjähriger Verspätung zum Teilplan Flughafen Stellung zu nehmen. Dabei zeigt sich schon bei einem ersten Blick in den Entwurf, dass die Daten der Lärmerhebung noch aus dem Jahr 2005 stammen und die gegenwärtige Belastung seit Oktober 2011 nicht abgebildet ist.

Die im Plan vorgeschlagenen Maßnahmen werden den neuen Belastungen kaum gerecht und sind nicht geeignet, die Situation der Betroffenen Bürgerinnen und Bürger in den Tag- und Nachtschutzzonen nach dem Fluglärmgesetz, geschweige denn in den gleichwohl hoch

Presse-Information

belasteten Gebieten außerhalb der Schutzzonen, zu verbessern.

Joy Hensel wird außerdem ein aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichtes Wiesbaden zu einer Klage der Deutschen Umwelthilfe e.V. gegen die Stadt Darmstadt vorstellen. Darin werden Anforderungen aufgestellt, welche Maßnahmen im Rahmen einer Luftreinhalteplanung sinnvoll und zumutbar sind. Bei der Europäischen Luftreinerichtlinie handelt es sich um ein vergleichbares europäisches Regelwerk, dem aber bislang in der öffentlichen Diskussion eine wesentlich höhere Bedeutung beigemessen wird. In den kommenden Monaten wird es darauf ankommen, auch dem Lärmaktionsplanung zu ähnlicher Durchschlagskraft zu verhelfen.

Der Lärmaktionsplan kann im Bürgerbüro „Stadtpunkt“ in Hattersheim am Main oder unter www.rp-darmstadt.de/planungundVerkehr/Umgebungslärm/Luftverkehrslärm eingesehen werden.

Bürgerinnen und Bürger können bis zum 19. Oktober 2012 dazu Stellung nehmen.

Außerhalb der Sprechstunden und Informationsabende ist die Ruhebeauftragte, Joy Hensel über die Kontaktadresse, Rathausstraße 10, 65795 Hattersheim am Main, oder per E-Mail: ruhebeauftragte@hattersheim.de erreichbar.